

Evergreen-Medley Vol.1

Hintergründe von S. Radic

Die Gruppe "Babaloo" ist eine typische Studio-Formation (leider keine näheren Infos über die Mitglieder und Umgebung), welche es in den 80er Jahren zu einer stattlichen Anzahl der LP/CD-Veröffentlichungen gebracht hat - und heute noch (Stand 2014) in unzähligen YouTube-Aufnahmen zu hören ist! Ihre Musik ist die so genannte "Cover-Musik", also haargenaue Nachbildungen der Originale und hübsch als 3-4-Minuten-Medley's verpackt, hier die Rückseite der CD:



1. Teenager-Melodie (Part I) (M + F. J. Kugel) Verlag: FHM	13. Memphis Tennessee (M + Orig. T. Cash Arr. G. T. Johnson) Verlag: Geig. Zeit.
2. Diana (M + Orig. T. Paul Anka G. T. Peter Dinklage) Verlag: FHM	14. Honey Bee (M. Christian Beake T. Gary Barlow) Verlag: Nemo-MI
3. Schuld war nur der Bossa Nova (M + Orig. T. Djavan M. Barry Mason) G. T. Gary Barlow Verlag: EMI	15. Hello, Mary Lou (M + Orig. T. Lene Lovace) G. T. Carl Dean Barry Verlag: Chappell
4. Nachtexpress nach St. Tropez (M. Honey Mason T. Chanté Noyelle) Verlag: FHM	16. Baby I Love You/Be My Baby (M + Orig. T. Paul Anka/Edis/Edis/Edis) G. T. Barry G. T. Barry/Barry/Barry/Barry
5. Teeny (M. Christian Beake T. Gary Barlow) Verlag: FHM	17. Küsse unterm Regenbogen (M. Christian Beake T. Hansi Au) Verlag: Hansi Au
6. The Loco-Motion (M + Orig. T. Gerry Goffin/Candice Kaye) G. T. Gary Barlow Verlag: EMI	18. Love And Kisses (M. Christian Beake T. Gary Barlow) Verlag: Nemo-MI
7. Komm, gib mir deine Hand (M + Orig. T. John Lennon/Paul McCartney) G. T. Gary Barlow Verlag: EMI	19. Ramona (M. Mabel Wayne T. L. Wolfe Gilbert T. Mabel Wayne) Verlag: Nemo-MI
8. Marmor, Stein und Eisen bricht (M. Christian Beake/Doug Doolittle) G. T. Gary Barlow Verlag: Nemo-MI	20. My Boy Lollipop (M + T. M.L. Spence/Kuberty) Verlag: Nemo-MI
9. Rag Doll (M + Orig. T. Jack Green/Rob Gadd) G. T. Gary Barlow	21. Rote Lippen soll man küssen (M + Orig. T. Jerry Lee Lewis/Hilly Hilly) G. T. Gary Barlow Verlag: EMI
10. Pretty Woman (M + Orig. T. Roy Orbison G. T. Lillie) Verlag: Geig. Zeit.	22. Teenager-Melodie (Part III) (M + T. J. Kugel) Verlag: Nemo-MI
11. Teenager-Melodie (M + T. J. Kugel) Verlag: Nemo-MI	23. Da Doo Ron Ron (M + Orig. T. The Chordettes/Spencer) G. T. Gary Barlow Verlag: Nemo-MI
12. Teenager-Melodie (Part II)	24. Motorbiene (M. Gary Barlow T. Gary Barlow) Verlag: Nemo-MI
	25. Shake Hands (M. Gary Barlow T. Gary Barlow) Verlag: Nemo-MI

1. Ramona ist ein 1928 komponiertes Lied, mit Text von L. Wolfe Gilbert und Musik von Mabel Wayne. Es wurde als Titelsong für den 1928 Abenteuer-Romantik-Film erstellt (basierend auf dem Roman *Ramona* von Helen Hunt Jackson). Die erste *Ramona* wurde 1928 von Dolores del Río für den Film aufgezichneten. Nummer Eins Hit im Jahr 1960 wurde *Ramona* durch das niederländische Duo Blue Diamonds. wurde ihr größter Hits - und wird noch heute gerne gehört. Absoluter Klassiker aus den frühesten Sixties! Übrigens für alle, die deutsche Schlager verpönen: diesen Song gibts übrigens auch in englisch!

2. My Boy Lollipop ist ein durch *Millie Small* aus Jamaica im Jahre 1964 bekannt gemachter Titel, der als erster kommerzieller Hit des Ska-Stils (Reggae-Vorläufer) gilt und mit über sechs Millionen verkauften Exemplaren eine der erfolgreichsten Singles dieses Musikstils ist. Das auch heute noch weitgehend unbekannt gebliebene Original stammt aus dem Jahre 1956 von der zur damaligen Zeit 17-jährigen weißen Sängerin *Barbie Gaye*, die den Rhythm & Blues-Titel *My Boy Lollipop / Say You Understand* auf dem gerade gegründeten unbedeutenden Plattenlabel *DARL* gesungen hatte. Der textlich simple Song über die Liebe zu einem Jungen konnte sich aber in keiner der offiziellen Musikcharts platzieren!

3. Rote Lippen soll man küssen ist ein Hit von *CLIFF RICHARD* aus dem Jahre 1963. In Deutschland konnte Richard insgesamt drei Nummer-1-Hits verbuchen: Die deutsche Version von "*Lucky Lips*" - *Rote Lippen soll man küssen* (Leiber/Stoller, dt:Bradtke) war ab 7. Dezember 1963 für sieben Wochen auf eins; *Das ist die Frage aller Fragen*, (Original: *Spanish Harlem*), ab 30. Januar 1965 für vier Wochen und schließlich *We Don't Talk Anymore* ab 15. Oktober 1979 für fünf Wochen (Großbritannien Platz eins und USA Platz sieben).

